Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 83 (2010)

Heft: 11

Nachruf: Meinrad Schuler zum Gedenken

Autor: Haudenschild, Roland / Walder, Stefan / Wild, Michel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meinrad Schuler zum Gedenken

Die Nachricht vom Hinschied von Meinrad Schuler hat alle die ihn kannten und mit ihm gearbeitet haben, tief getroffen. Im Alter von 57 Jahren ist er von seinen länger währenden Beschwerden erlöst worden. Ein Nachruf umfasst untrennbar mit Meinrad verbunden auch das heutige Fachorgan «Armee-Logistik».

Meinrad hat mit 39 Jahren die Redaktion des Fachorgans «Der Fourier» des Schweizerischen Fourierverbandes als Nachfolger von Major Hanspeter Steger übernommen. Sein erstes Editorial im «Der Fourier» Nr. 1, 1992, als verantwortlicher Redaktor trug den sinnigen Titel «Taten will ich sehen!». Er schreibt weiter:
«Wichtigstes Ziel bleibt; DER FOURIER muss ein unentbehrliches Informationsblatt und zugleich wichtiges Bindeglied innerhalb des Hellgrünen Dienstes bis in die Basis hinunter bleiben.»

Das erste Editorial von Meinrad ist noch heute lesenswert, es zeigt seine Einstellung zur Sache und der Wille zur Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Die Übernahme der Redaktion ist ihm nicht leicht gefallen, aber er hat sich an ihm nahestehenden Persönlichkeiten orientiert.

Anfangs der 1990er Jahre umfasst der 1913 gegründete Schweizerische Fourierverband (SFV) in zehn Sektionen rund 11 000 Mitglieder. Das offizielle Organ «Der Fourier» erscheint damals monatlich im 65. Jahrgang.

In den folgenden Jahren ist es Meinrad gelungen das Fachorgan ständig zu verbessern, was sich in einer allseitigen Wertschätzung der Publikation äusserte. Die Berichterstattung im allgemeinen Teil ist stets von grosser Aktualität und der «spezielle» Teil der wichtigen Sektionsnachrichten spiegelt im Detail die vielfältigen Aktivitäten der einzelnen Sektionen und ihrer Mitglieder. Einzigartig sind in den 1990er Jahren die Rubriken «Der Fourier». Stellenvermittlung mit der Veröffentlichung von Solidaritätsbeiträgen zur Unterstützung von jungen Angehörigen der Armee ohne festen Arbeitsplatz, das heisst bei der Stellenvermittlung.

Im Jahr 1994 sucht Meinrad einen «Schreiberling» für allgemeine Themen wie Sicherheitspolitik, Armee und Logistik, worauf er in Kontakt mit dem Schreibenden trat. Dieser ist als ständiger Mitarbeiter erstmals mit einem Artikel im «Der Fourier», Nr. 8, 1994, in Erscheinung getreten und ist seither nicht mehr vom «Der Fourier» «losgekommen».

Die Zeitungskommission und der verantwortliche Redaktor Meinrad Schuler sind massgeblich an der Öffnung des «Der Fourier» zur «Armee-Logistik» beteiligt. Der neue Name des Fachorgans passte übrigens einem hohen Exponenten der Militärverwaltung gar nicht in den Kram, was aber keine weiteren Folgen hatte.
Nach intensiver Vorarbeit erscheint die neue «Armee-Logistik» im Januar 1999 mit ihrer ersten Nummer. Die Aufmachung ist gegenüber dem früheren «hellgrünen» und kleineren Format beträchtlich «aufgemotzt», farbiges Titelblatt, anderes Layout und Format A 4, das heisst dem laufenden Zeitbild angepasst. Im Begleitblatt (für die Adresse) steht zu lesen:
«Armee-Logistik. Die optimale Fachzeitschrift für alle Angehörigen der Armee und zivilen Interessierten rund um die Versorgung und die territoriale Aufgabenbewältigung in der Schweizer Armee.»
Besonders stolz ist Meinrad Schuler, dass «Der Fourier» und «Armee-Logistik» langjährige Member of the European Military Press Association (EMPA) sind.

Im Herbst 2000 erfolgt ein wichtiger Zusammenschluss, indem sich die Verantwortlichen der Fachzeitschrift «Le Fourrier Suisse» (im 78. Jahrgang) von ihren Lesern verabschieden, da die «Armee-Logistik» mit der Nr. 9, 2000, den Romands ihre Spalten öffnet. Damit wird die «Armee-Logistik» zur dreisprachigen Publikation, mit einem italienisch sprachigen Teil für die Tessiner Fouriere.
Noch ein herausragendes Ereignis prägt das Jahr 2000: Die Fourierschule kann in Bern das 125-jährige und «Der Fourier» das 70-jährige Jubiläum feiern. Dieses seltene Fest wird mit einer umfangreichen Sondernummer des «Der Fourier» gefeiert, perfekt zusammengestellt von Meinrad Schuler. Der damalige Präsident der Zeitungskommission «Der Fourier» / «Armee-Logistik» schrieb im Editorial: «Die Fachzeitschrift lebt, noch lange.» Er hat bis auf den heutigen Tag und hoffentlich auch in Zukunft recht behalten.

Ein eindrücklicher Wurf ist Meinrad mit der Herausgabe der Broschüre «Habt Gottvertrauen!» (General Henri Guisan) im Jahr 2001 gelungen. Darin enthalten sind Ansprachen eines Feldpredigers, Aussagen von bekannten Persönlichkeiten und Gedanken zum Tag.

Im Dezember 2003 erscheint die «Info-SOLOG» zum letzten Mal; ab der Januar Nr. 1, 2004, ist die «Armee-Logistik» auch offizielles Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG).
Mit der Nr. 1, 2007 der «Armee-Logistik» schliessen sich auch die Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) dem grössten Fachorgan der Logistiker an. Sie sind der dritte Verband neben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) und dem Schweizerischen Fourierverband (SFV).
Zum 80-jährigen Bestehen bedeutet dies ein Meilenstein in der Zukunft des Fachorgans «Armee-Logistik» und eine Verschmelzung der offiziellen Kommunikation zu einer einheitlichen praxisbezogenen Informationsplattform. Möglich wird das publizistische Zusammengehen von VSMK und «Armee-Logistik» durch den Präsidenten der Zeitungskommission und den verantwortlichen Redaktor Meinrad Schuler.

Im März 2007 findet die Gründung des Armee Logistik Verbandes Aargau (ALVA) statt. Es ist der Zusammenschluss der Sektionen Aargau des Schweizerischen Fourierverbandes, des Schweizerischen Feldweibelverbandes und des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs. Der neue Verband partizipiert ebenfalls an der Armee-Logistik als Publikationsorgan.

Die gesundheitlichen Probleme von Meinrad Schuler gehen auf das Jahr 2006 zurück, als er sich einer ersten Herzoperation unterziehen muss. Seither hat er in bewundernswerter Weise und mutig gegen seine Beschwerden gekämpft. Die «Armee-Logistik» war sein uneingeschränktes Tätigkeitsfeld, ja man kann ohne Übertreibung sagen, sein Lebensinhalt. Er hat der Sache der «Hellgrünen» (heute Logistiker!) treu gedient, im wahrsten Sinne des Wortes. In der «Armee-Logistik» Nr. 1 / 2, 2010, erschien sein letztes Editorial. Nach einem Zusammenbruch im April 2010 war es Meinrad Schuler nicht mehr möglich, seine Funktion als Chefredaktor der «Armee-Logistik» wahrzunehmen. Auch unser einmal halb im Scherz geäussertes Motto «Einmal Soldat, immer Soldat» half leider nicht mehr weiter.

Die Redaktion musste sich neu ausrichten und ist bestrebt, den durch Meinrad Schuler in 18 Jahren geschaffenen hohen Standard des Informationsorgans aufrecht zu erhalten. Dies ist mit einigen Verzögerungen und zum Glück ohne ernsthafte Turbulenzen im laufenden Jahr gelungen.

Am 17. November 2010 hat eine grosse Trauergemeinde, darunter zahlreiche Logistiker, in der Kirche von Morschach von Meinrad Schuler Abschied genommen. Bei dieser Gelegenheit sprechen wir seinen Angehörigen das tief empfundene Beileid zum grossen Verlust aus.

Damit ist ein Abschnitt in der «Armee-Logistik» zu Ende gegangen; der grosse Einsatz von Meinrad Schuler sei hier noch einmal ausdrücklich gewürdigt. Wir Logistiker machen weiter mit unserem anerkannten Fachorgan «Armee-Logistik», stets der gemeinsamen Sache verpflichtet. Logistiker zu sein ist nicht nur eine Aufgabe, sondern eine Berufung.

Roland Haudenschild

Einige statistische Angaben

In den 18 Jahren der Redaktion von Meinrad Schuler hat sich «Der Fourier» bzw. die «Armee-Logistik» wie folgt entwickelt:

- «Der Fourier» erschien von Januar 1992 bis Dezember 1998 während 7 Jahren mit 12 Nummern pro Jahr, das heisst mit total 84 Nummern. Die Nummer 1/1992 hatte einen Umfang von 24 Seiten und eine Auflage von 10 736 (WEMF) Exemplaren.
- Die «Armee-Logistik» erschien von Januar 1999 bis Januar/Februar 2010 mit 131 Nummern (inkl. Jubiläumsnummer 2000); 1999 erschien eine Doppelnummer Juni/Juli, die Nummer Mai 2008 ist nicht publiziert worden, die Nummer November/Dezember 2009 und die Nummer Januar/Februar 2010 erschienen als Doppelnummern. Die Nummer 1 / 2 / 2010 zählte 24 Seiten im Umfang und hatte eine Auflage von 5 674 (WEMF 2010) Exemplaren.
- Total hat Meinrad Schuler als Redaktor 215 Nummern der «Armee-Logistik» publiziert.
- Bis zur Nummer 5 / 1994 zeichnete die Druckerei Robert Müller AG, Gersau, für Druck/Vertrieb verantwortlich, ab Nummer 6 / 1994 die Druckerei Triner AG, Schwyz.

(d)

Geschätzte Leserinnen und Leser

Ich habe die schmerzliche Pflicht Ihnen mitzuteilen, dass unser langjähriger und verantwortlicher Redaktor

Four Meinrad Schuler

am 13. November 2010 nach langer Leidenszeit im 57. Altersjahr verstorben ist. Die Trauergemeinde hat ihm in einem würdigen Gottesdienst am 17. November 2010 in Morschach die letzte Ehre erwiesen.

Nachdem Meinrad Schuler die Redaktion des «DER FOURIER» per Anfang 1992 von seinem Vorgänger Major Hanspeter Steger übernommen hatte, trug er mit seinem unermüdlichen Wirken zum Gedeihen unseres Verbandsorgans bei und entwickelte es stets weiter. So ist unter seiner Ägide nicht nur die augenfälligste Änderung, der Wechsel vom kleineren Format zum aktuellen A4, sondern auch das Aufgehen in der heutigen Armee-Logistik, anfangs alleine, später zusammen mit den Romands, ab 2004 mit der SOLOG und seit 2007 auch mit dem VSMK und dem ALVA, entstanden und gereift. Es war Meinrad stets ein Anliegen, allen in der Logistik tätigen AdA eine gemeinsame Plattform zu bieten. Dafür trat er vehement ein und dieses Ziel werden wir gemeinsam weiterverfolgen.

Wir haben mit Meinrad einen engagierten und treuen Kameraden verloren. Sein Wirken war geprägt von seiner Leidenschaft und Hingabe für die gemeinsame Sache. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Den Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in der bevorstehenden Zeit.

Zeitungskommission Armee-Logistik
Der Präsident: Four Stefan Walder

Décès de Meinrad Schuler
ancien rédacteur en chef de notre organe «Armee-Logistik»

C'est avec une profonde tristesse que la nouvelle du décès de Meinrad a été apprise. Meinrad est décédé le samedi 13 novembre 2010. Il était gravement atteint dans sa santé depuis de nombreuses années. Doté d'un optimisme à toute épreuve, il a lutté vaillamment contre la maladie qui, malheureusement, s'est révélée plus forte que sa volonté.

Meinrad était tout d'abord rédacteur en chef de l'organe «Der Fourier» qui est devenu, entre autres grâce à son initiative, «Armee-Logistik». Meinrad a su prendre le virage qui était nécessaire pour assurer la pérennité du journal des fourriers, en l'ouvrant aux associations des officiers de la logistique et des chefs de cuisine militaire. Il en a fait un journal très apprécié de toutes parts, l'un des meilleurs des associations militaires, pour ne pas dire le meilleur.

L'ouverture d'esprit et la jovialité habituelle de Meinrad demeureront gravées dans nos esprits.

Lors de la dernière assemblée des délégués ASF, Meinrad a été «déchargé» en partie de la lourde responsabilité de rédacteur en chef de notre organe en raison de sa santé déficiente. Il a été élu à la fonction de «suppléant du rédacteur en chef», la fonction de rédacteur responsable étant désormais assurée par notre ami, le colonel Roland Haudenschild.

Tous ceux qui ont connu et approché Meinrad garderont de lui le souvenir d'un ami serviable, compétent et enthousiaste. Sa disparition laisse un vide dans notre association et dans nos cœurs.

Michel Wild

Der Präsident

BMLVS/Redaktion TRUPPENDIENST
Stiftgasse 2a, 1070 WIEN
Österreich

Wien, 15. November 2010

Herrn
Stefan Walder

Präsident Zeitungskommission Armee-Logistik

Aufdorfstrasse 193

CH- 8708 Männedorf

Sehr geehrter Herr Walder!

Die European Military Press Association verliert mit Meinrad Schuler ein langjähriges Mitglied. Wenngleich er sich bei unseren Kongressen meist vertreten ließ, war an den Aktivitäten unserer Vereinigung stets interessiert.
Sein früher Tod erfüllt alle, die ihn kannten mit Bestürzung und Trauer. Erlauben Sie mir auf diesem Wege, allen Angehörigen von Meinrad Schuler in meinem Namen und im Namen der Mitglieder der European Military Press Association unser tief empfundenes Mitgefühl auszudrücken.
Unser Schatzmeister, Herr Jean-Paul Gudit, wird die Gelegenheit der Trauerfeier in Morschach wahrnehmen, um Meinrad Schuler im Namen des EMPA-Vorstandes persönlich die letzte Ehre zu erweisen.

In stiller Trauer

Dr. Jörg Aschenbrenner, Oberst